

Mistding

MSTing

Von ClariCassy

Kapitel 6: Kapitel 6

Kapitel 6

Er gehorchte bedingungslos und gewann den Pott.

"Warum gibst du mir nicht solche Tipps?", fragte ihre leicht angeschwippste Mutter.

Cassy: Weil Blaise heißer ist als du.

Clari: „Weil, ich mag Toastbrot=)“

"Weil ich jetzt schlafen gehe.",

Cassy: Auch eine Möglichkeit.

antwortete Stella. Sie nahm Blaise seinen Feuerwhiskey weg und leerte das Glas in einem Zug.

Cassy: Wie in FF's alle immer Feuerwhiskey saufen als wäre es Wasser...

Dann ging sie schlafen.

Nach geschlagenen drei Stunden, um 02:58 Uhr

Cassy: Und 27 Sekunden

kam Blaise zu ihr ins Bett. Die Slytherin hatte einen leichten Schlaf und wachte wegen ihrem Freund auf. Er war mit seinem Gesicht dem ihren ganz nahe und roch ekelhaft nach Alkohol.

"Ihh Schatz, du bist ja stockbesoffen.", stellte die Schwarzhaarige fest. "Liebst du mich trotzdem noch?", lallte er und zog sie an sich. "Ja", antwortete sie und kuschelte sich an ihn. "Na los, wärme mich!", befahl Stella. "Du bist der Chef.", erwiderte er.

Cassy: ...

Clari: Hä das... also... das war ja jetzt gar nicht mal so schlecht!

Cassy: „Na los, wärme mich?“ Ich bitte dich.

Clari: Ich glaube halt immer noch an das Gute in den Menschen!

Er tat was sie ihm befohlen hatte und begann sie zu küssen, nachdem er ihr Kinn angehoben hatte. Als seine Zunge Einlass forderte, ließ sie ihn nicht gewähren.

Cassy: Oh, mal eine Variation des Satzes „Als seine Zunge Einlass forderte, ließ sie ihn gewähren“...

Clari: Aarrg! Aaaaarrrrrgggh! Ich... kann meinen Hass auf diesen Satz nicht in Worte fassen.

Er hielt ihr die Nase zu, sodass sie gezwungen war ihren Mund zu öffnen.

Clari: Dreckssack!

Cassy: Aber ein nützlicher Tipp. Als mein Freund neulich meinen Bonbon genommen hatte, wollte ich den wieder haben... okay, ich glaube das interessiert hier niemanden ;)

Clari: :D Da hast du ganz Recht^^

Er nutzte diesen Moment aus und streckte ihr seine Zunge in den Hals.

Clari: Yummi!

Sie schubste ihn weg.

"Was ist dein Problem? Du hast es doch sonst immer genossen.", meinte der Besoffene wütend. "Du hast zu viel gesoffen und gekotzt anscheinend auch noch! Der Geschmack den dein Mund angenommen hat, wiedert mich an!"

Clari: und wieder und wieder und wieder^^

, keifte sie. "Halt die Schnauze!", brüllte er sie an und zog seinen Zauberstab.

Auch sie nahm ihren Zauberstab zur Hand.

"Du willst ein Duell? Das kannst du haben!", wurde sie nun immer lauter. "Crucio!", zischte er gehässig.

Cassy: Wow, er liebt sie ja echt aus vollem Herzen.

Clari: Denk an die Spannungskurve!

Stella begann sich vor Schmerzen am Boden zu krümmen und zu schreien.

Dolohov, der im Zimmer gegenüber schließ kam mit seinem Zauberstab bewaffnet zu Stella und Blaise hineingestürmt. //Expelliarmus.//, entwaffnete der Russe

Cassy: Ist sie da jetzt nur von dem Nachnamen darauf gekommen? Ziemlich

diskriminierend, gell?

Clari: Das muss ich doch mal schnell googlen. Aaah! *kreisch* Der Sack bringt Lupin um! Ha! Und er wird von Flitwick erwischt! Ha! Ich... schweife ab^^ Ja! Es ist überaus diskriminierend.

Cassy: Was?! Der bringt Lupin um? Dreckssack!

den jungen Zabini. Die Schwarzhaarige war erlöst, nie hätte sie damit gerechnet, dass Blaise so gewalttätig ihr gegenüber werden würde.

Auch Bellatrix und Rodolphus kamen hinzu. Die Frau nahm ihre Tochter zu sich zur Seite in die Arme. Das Oberhaupt der Lestranges nahm den Betrunkenen am Kragen und hob ihn in die Höhe.

"Hast du noch alle Latten am Zaun?!"

Cassy: Dazu fällt mir jetzt ein unanständiger Witz ein, den ich aber nicht hinschreiben werde...

Clari: Danke. *Verbeugung andeut*

Du sagtest, dass es dir ernst ist mit meiner Tochter! Was hast du für ein Problem?!", schrie er den Jüngeren an. "Was hat er mit dir gemacht?", wollte Bella von ihrer Tochter wissen. "Crucio...er hat sich anscheinend nicht im Griff, wenn er betrunken ist." antwortete Stella etwas abwesend.

Sie ging auf Blaise zu und gab ihrem Vater zu verstehen, zur Seite zu gehen. "Schatz, was ist mit dir los? Seid wann bist du so brutal zu mir?", fragte sie zärtlich

Cassy: Okay. Klar. Voll nachvollziehbar.

Clari: Würde ich aber auch wissen wollen!

Cassy: Ich meine, dass sie sich gleich wieder an ihn ranschmeißt! Hallo?!"

und hielt sein Gesicht in ihren zierlichen

Cassy: Was denn sonst? Mädchen wie Stella haben aus Prinzip zierliche Hände.

Clari: Das ist das Zierliche-Hände-Gen.

Händen. Sie sah ihm tief in die Augen, was ihn regelrecht hypnotisierte.

Clari: Klar, er ist ja auch total besoffen :D

Cassy: Ich stell mir gerade seinen Gesichtsausdruck vor. Leicht schielend.. einfach göttlich xD

"Es tut mir so Leid Süße.", entschuldigte er sich und blickte betrübt. Seine Stimme war nun fest und hörte sich nicht mehr so an, als ob er etwas getrunken hätte.

Clari: Schwupdiwupp, so fix geht das!

Cassy: Dagegen ist Lilys „Entborrachoso“ Zauber nix! [Insider^^]

Clari: Ist der Insider mit mir? Wenn ja, entschuldige ich mich xD Wenn nein, will auuuch wisseeeeeen *quengel*

Cassy: Ehm. Ja. Entschuldigt uns kurz, liebe Leser! *Gequältes Lächeln aufsetz und

Clari unauffällig aus dem Raum schieb*

Die drei Erwachsenen schlichen sich aus dem Raum. "Schatz, jetzt guck nicht so, ich habe dir schon verziehen.", redete sie ruhig auf ihn ein. Das Mädchen überwand sich, stellte sich auf ihre Zehenspitzen und legte ihre Lippen auf seine.

Blaise hauchte ein leises "Ich liebe dich." Er nahm sie in seine Arme und sah ihr noch immer in ihre blauen Augen.

Cassy: Gibt's auf ff.de wenn man Reviews schreiben will nicht den Zusatz, wie man die verfassen soll, und auch anmerken soll wenn verblüffende Plotwendungen kommen? Das hier ist eine.

Clari: Das hier jetzt? Ich hätte die schon für viel früher angesetzt!

"Habe ich dir eigentlich schon einmal gesagt, dass ich es liebe in deinen starken Armen zu liegen?", brach sie die Stille. "Das trifft sich gut, denn ich liebe es, dich in den Armen zu halten und dich an mir zu spüren.", erwiderte der Slytherin.

Sie schliefen beide seelenruhig im Bett, eng umschlungen, ein.

Am nächsten Morgen wachte Stella vor dem jungen Zabini auf. Als dieser erwachte, streichte

Cassy: Strich! STRICH!!!

Clari: Jaaa... *Cassy die Hand auf den Arm leg*

Cassy: *in Tränen ausbrech*

seine Freundin, angezogen und auch sonst zurecht gemacht, in gleichmäßigem Rhythmus durch sein volles Haar.

Cassy: Blaise got the rhythm.

Clari: Work it, baby!

Cassy: Break it down!

Clari: Shake your money maker!

"Wie spät ist es?", fragte er schlaftrunken.

Cassy: Wow, aus welcher FF hat sie den Satz wohl rauskopiert? Der klingt ja sogar... gut!

Clari: Das kommt mir in diesem Kapitel öfter so vor.

Cassy: Einbildung, Liebes. Alles Einbildung.

"Kurz vor zwölf.", antwortete sie knapp.

Clari: 11:59 und 47 Sekunden.

Er erschrak, es war schon so spät, hatte er wirklich so viel getrunken? Er hatte einen totalen Filmriss, das woran er sich erinnerte, war dass er sich mit Rabastan über seine Wunden unterhalten hatte.

Clari: Wieder so ein Gesprächsthema.

Cassy: Wieso hat sie bei „erinnerte“ zwei R geschrieben? Er –rinnerte?

"Schatz, was habe ich gestern gemacht? Das Letzte, woran ich mich erinnern kann ist, dass ich mich mit Rabastan unterhalten habe.", erklärte er. Sie brachte ihre Hand, die eben noch durch sein Haar fuhr zum Erliegen. "Du hast mir einen Crucio aufgehalst und dann hast du mich traurig angeguckt.", erzählte die Schwarzhaarige.
"Ich habe dich gefoltert?!", schrie er entsetzt.

Cassy: Öh .. ja?

"Ja, aber ist doch halb so schlimm.", versuchte Stella den Slytherin zu beruhigen.

Clari: Passt schon. Das kommt in den besten Familien vor.

Cassy *fällt dazu nichts ein*

"Foltere mich auch.", sagte er ohne jegliche Emotion.

Cassy: Wie du mir, so ich dir, Schatzi

Clari: Auge um Auge, Zahn um Zahn.

Cassy: Bibel?

Clari: Buch Gottes, Baby!

"Nein, warum sollte ich dich foltern?", fragte sie. "Ich folterte dich, also will ich, dass du es auch tust.", begründete Blaise. "Nein! Ich werde dich niemals foltern!", rief sie aufgebracht.

Er nahm ihren Zauberstab und drückte ihn ihr in die Hand. "Oh nein, nein,

Cassy: „nein, nein, nein...“
nein, nein, nein,

Clari: „nein, nein, nein“

(Cassy: Ich wette, du hast meine „Neins“ kopiert!!)

nein!", gab sie ihm zu verstehen. "Dazu musst du zu jemand anderem gehen. Zu meinen Eltern.",

Cassy: genau, du willst ihn nicht foltern, dann gib ihm halt einen Tipp... „Ne, ich will nicht. Frag meine Eltern, die machen das sicher gerne.“

Clari: „Sind halt nette, hilfsbereite Todesser.“

endete die junge Lestrangle.

Blaise duschte sich, zog sich an und ging dann mit seiner Freundin zum Frühstück in die Küche.

Clari: Geht er jetzt ernsthaft zu den Eltern?

Cassy: Oh ja.

Nachdem sie gefrühstückt hatten, meldete sich der junge Zabini zu Wort: "Es mag zwar blöd klingen aber, kann mich jemand von euch foltern?"

Cassy:

Clari: *head-irgend was härteres als-desk*

Er erntete dafür einen leichten Schlag auf den rechten Oberschenkel, dieser kam von Stella. "Hör endlich auf mit dem Scheiß!", fauchte sie im Flüsterton.

"Wenn du es unbedingt willst, helfe ich dir gerne.", kam es von Rodolphus.

Cassy: dafür sind Freunde doch da!

Blaise bejahte. Sie gingen in den Garten und auch Stella ging mit.

//Crucio.//, dachte Rodolphus. Der junge Mann schrie vor Schmerzen. Die 15-jährige sah es sich noch einige Minuten mit an, bis ihre Nerven auf's Äußerste strapaziert waren und sie ihren Vater anschrie: "Hör sofort auf!" Der Mann löste den Fluch sofort, er hasste es, wenn seine Tochter traurig, geschweige denn, verzweifelt war.

Clari: Aber damit hätte ja auch niemand rechnen können.

Cassy: Also ich zum Beispiel steh drauf, wenn mein Freund von meinem Vater gefoltert wird.

Das Mädchen kehrte zum Frühstückstisch zurück und beschloss Blaise zu ignorieren. Bei solchen Angelegenheiten konnte sie sagen was sie wollte, er hatte bis jetzt noch nie auf sie gehört.

Clari: Bei welchen Angelegenheiten noch gleich?

Cassy: Weiß ich das noch?

Stella ignorierte ihn jetzt schon mehrere Wochen lang.

Cassy: Zeitsprung! Ich krieg Kopfschmerzen.

An Weihnachten empfand ihr Freund es als besonders schlimm und ja - seinen ganzen 16. Geburtstag hatte sie ihn ignoriert, sie hatte ihn zwar immer beschenkt, doch kein Wort mit ihm geredet.

Clari: Bei manchen Sachen ist es nicht nötig zu reden *hrhr*

Cassy: ...

Es war mitten in der Nacht, mittlerweile waren sie im Hause Lestrangle, als Stella sich in der Küche etwas zu trinken holen wollte. Plötzlich stand Blaise hinter ihr. Sie spürte seinen heißen Atem in ihrem Nacken.

Clari: Das Pferd, Cassy! Das Pferd :D:D:D

"Hör endlich auf mich zu ignorieren. Warum tust du mir das an?", fragte er leise.

Sie erschrak und dreht sich um, obwohl sie doch wusste, dass er hinter ihr stand. "Okay, da du es alleine nicht verstehst, erkläre ich es dir. Bei manchen Sachen entscheidest immer nur du, du gehst überhaupt nicht auf mich ein. Wenn ich sage 'Ich habe dir verziehen vergiss den Scheiß', dann gehst du einfach zu anderen Leuten.", meinte die Schwarzhaarige ruhig.

Clari: Auch Todesser haben ganz alltägliche Probleme.

Er antwortete ihr nicht, sondern begann mit ihr hemmungslos herumzuknutschen. Sie genoss es, fast schon hatte das Mädchen vergessen, wie vorsichtig er war, nur um sie nicht zu erzürnen. Sie griff nach der Tube, die Schokoladensirup enthielt, und benutzte diesen um Geschmack in den endlos erscheinenden Kuss zu bringen.

Clari: Frustrierend, wenn der Kuss nicht ohne Schokosoße befriedigt.
Ehm also ich meine... zufrieden stellend ist.

Blaise war über diese Idee überrascht, aber er fand sie gar nicht mal so schlecht. Er wollte sie nehmen - hier und jetzt. Zu lange ließ sie ihn schon warten.

Clari: *nachdenk* Was hab ich eigentlich so gemacht als ich 13 war?

Kurzerhand zog er ihr, ihr Nachthemd aus, was sie mit dem Ausziehen seiner Boxershorts quittierte. Blaise zog seiner Göttergattin nun auch noch den letzten Fetzen Stoff vom Leib. Dann nahm er die Tube hielt diese über den nackten Körper seiner Freundin und drückte drauf.

Cassy: Sie ist dreizehn. Dreizehn.

Der Slytherin entfernte den Sirup dann mit seiner Zunge, soweit es ihm möglich war. Als beide anfangen richtig miteinander zu verkehren,

Clari: xD

Cassy: Herrlich <3

dämpften sie ihr gegenseitiges Stöhnen in einem ununterbrochenen Kuss.

Das Paar kam etwa gleichzeitig zum Höhepunkt.

Clari: Perfekte Stella, perfekter Orgasmus.

Stella fand schnell wieder ihre Worte: "Ich gehe jetzt duschen...-", sie sah ihn an, "...das solltest du auch tun." Die Verliebten gingen in das Zimmer der Schwarzhaarigen. Die junge Lestranger warf einen Blick in den Ganzkörperspiegel. "Mein Gott, guck dir nur mal meinen Körper von der Mundregion abwärts an.", sagte sie total aufgelöst. "Ich find's sexy.", erwiderte Blaise. Sie entgegnete ihm nichts, sondern ging sofort duschen. Ihr Geliebter hingegen machte einen Wink mit seinem Zauberstab und war so sauber wie das Hygienezentrum Englands höchstpersönlich.

Cassy: WAS für ein Vergleich! *Applaudier*

Um sich die Zeit zu vertreiben, zauberte er seiner Freundin eine Tasse mit Erdbeer-Rhabarbertee herbei.

Cassy: Wie Voldi! Nur der mag lieber Vanille-Erdbeer mit zwei Stück Zucker...

Clari: Sollte man nicht vergessen...

Cassy:... könnte ja sein, dass er mal vor der Tür steht und Durst hat!

Stella kam vom Duschen zurück und traf auf dem Flur ihren Onkel Rabastan.

Clari: Sie hat ihr eigenes Bad.

Cassy: klar.

Clari: Nein, ich mein sie hat wirklich ihr eigenes Bad, das heißt dass sie nicht durch den Flur muss, weil ihr Bad neben ihrem Zimmer ist!

"Warum hast du denn jetzt geduscht? Es ist vier Uhr morgens.", sprach der Ältere.
"Nunja, dir kann ich es ja sagen.

Clari: Wem in diesem verdammten Haus kann sie es denn nicht sagen?!

Cassy: Schamgefühl, Mädels! Eine Eigenschaft, die du dringend brauchst!

Ich hatte mit Blaise mal wieder Sex und damit es geiler wurde, haben wir uns Schokosirup genommen. Den Rest überlasse ich deiner Fantasie.", antwortete die Jüngere brav.

Cassy: Das nennt sie brav? SCHAMGEFÜHL! BITTE!!

Clari: Ja bitte! Auch den Lesern gegenüber.

Rabastan konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. "Ihr habt rumgeleckt? Du bist echt pervers, aber so etwas habe ich dir auch zugetraut.", urteilte der Mann. "Warum?", fragte sie empört. "Weil wir verwandt sind.", antwortete er amüsiert.

Stella ging weiter, betrat ihr Zimmer und ließ sich auf's Bett fallen.

"Schatz, ich habe dir Tee gemacht.", sagte er stolz.

Cassy: Was für ne Leistung.

Clari: Er hätte die Tasse kaputt machen können! Oder die falsche Sorte nehmen können!

Sie fuhr ihm mit ihrer linken Hand durch die Haare. "Hast du gut gemacht.", lobte sie ihn und musste grinsen.

Clari: Braves Blaisihasi.

Sie nahm die Tasse und setzte sich so hin, dass sie direkt neben ihm lag.

Clari: sitzend liegen. Wieder so etwas, was du ausprobieren könntest, Cassy!

Cassy: Das klingt nach Schmerzen.

Das Mädchen nahm einen Schluck und genoss die Wärme des Getränks. Der junge Mann positionierte seine Freundin zwischen seine Beine, sodass sie mit ihrem Rücken gegen die Brust seines Astralkörpers lehnte.

Blaise begann sanft ihren Nacken zu massieren. "Warum bist du denn heute so lieb?", fragte die Schwarzhhaarige. "Das nennt man dann wohl Liebe.", sagte er und benetzte ihren Hals mit einem Kuss.

Als er dann mit seiner Massage fertig war, nahm die junge Lestrangle seine Hände und versuchte sie zu umgreifen.

Clari: Mit der Teetasse in der Hand stelle ich mir das schwierig vor.

Cassy: Sie war früher mal Artistin im Zirkus, hat den „Beste-Artistin-im-Zirkus“-Preis bekommen und ist dann in Hogwarts untergetaucht, um ihrem Ruhm zu entfliehen, der sie seelisch fertig gemacht hat. Die Folgen erleben wir heute mit, anhand diese FF.

Clari: Du hast zuviel Freizeit.

"Gott wie süß. Ich glaube andersherum funktioniert das besser.", meinte der Slytherin. Nun schlang er seine Arme um ihre zierliche Taillie. Er schaute auf sie herab, bis sie schließlich einschief.

Zabini legte sich kurz darauf mit ihr unter die Decke und schlief dann auch ein.

Am nächsten Morgen kam Bellatrix um die beiden Verliebten zu wecken, als sie feststellen musste, dass beide schon wach und zurecht gemacht waren und sich zum Spaß duellierten.

Cassy: Es gibt auch Menschen, die haben richtige Hobbys. Sinnlose FF's zu schreiben um Beispiel...

Clari: Oder Federball!

Die Todesserin lehnte sich gegen den Türrahmen und beobachtete das Schauspiel.

Stella sah ihre Mutter und entwaffnete Blaise kurzerhand mit einem 'Expelliarmus'.

Cassy: Wow, und das ohne hin zu sehen!

Clari: Ich dachte „Expelliarmus“ wär für Looser, so wie Harry!

Cassy: Nein, alles was Stella macht, ist automatisch cool und perfekt.

"Was hast du an der Lippe?", fragte die ehemalige Slytherin den jungen Mann. Er erinnerte sich: Bei ihrem letzten Akt der Liebe

Cassy: *prust*

Clari: *keuch*

Cassy: *kicher*

Clari: *grins*

mit dem Sirup, hatte das Mädchen ihn gebissen.

"Das war deine Tochter.", antwortete er. Bella musste grinsen, ihre Tochter hatte so viel Ähnlichkeit mit ihr selbst. Zu dritt gingen sie dann an den Frühstückstisch, wo sich schon Rodolphus, Rabastan und Dolohov eingefunden hatten.

Stella begrüßte die drei Männer mit einem Begrüßungsküsschen auf die Wange, während Blaise jeweils einschlug.

Cassy: Tja, das sind die Todesser-Begrüßungsrituale...

Clari: Aus welchem Zweck bringt man solche Informationen ein?

Cassy: Zeilen füllen, Kapitel reinstellen, REVIEWS bekommen!

Rabastan und seine Nichte spielten mit einer Papierkugel Fußball, wobei jeweils zwei Finger einen Spieler darstellten.

Clari: ...?

Cassy: Muggelsportart?

Clari: Nur... wieder einmal die Frage: Wieso?

Cassy: Das fragst du noch? Nach all den Kapiteln?

Nach dem Frühstück halfen die Schüler dem Ehepaar Lestrangle die Sachen auf einen Wagen der Hauselfen zu räumen.

"Wir gehen heute zu Blaise nach Hause und ich werde auch bei ihm schlafen.", fing das Mädchen an. "Ja, wir haben uns gedacht, wenn wir Morgen sowieso nach Hogwarts müssen, dann muss Stella wenigstens nicht alleine zum Gleis.", endete Zabini.

"Ist gut, wir wünschen euch noch viel Spaß...in jeder Hinsicht.", gab Rodolphus grinsend hinzu.

Clari: Verdorbene Familie.

Cassy: Oh ja.

Nachdem sie fertig waren, apparierten die beiden Slytherins mit dem Gepäck des Mädchens ins Schloss der Zabinis. Stella war hier noch nie gewesen, sie stand direkt im Zimmer ihres Liebhabers und war erstaunt, wie schön es eingerichtet war.

Clari: Bin ich nicht!

Cassy: Was bist du nicht?

Clari: schön eingerichtet xD Nein, ich bin nicht erstaunt, dass sein Zimmer schön eingerichtet ist.

Cassy: Sag das doch gleich.

Alles war in den Farben des Hauses Slytherin eingerichtet und in der Ecke stand ein schwarzer Hochglanzflügel.

"Kannst du spielen?", fragte die Schwarzhaarige und deutete auf das Instrument. "Nein, kannst du es denn?", kam es zurück.

Clari: Sie haben bestimmt gleich Sex auf dem Flügel

Cassy: Versaute Nuss. Damit meine ich übrigens Clari und nicht Stella. Ihr müsstet mal hören- nein, das wollt ihr sicher nicht wissen ^^

Die junge Lestrangle setzte sich auf den Hocker und begann eine, ihm nicht bekannte, Symphonie zu spielen. Es hörte sich traumhaft an,

Cassy: Wie auch sonst..

auch wenn es nicht gerade fröhlich klang, nein - es klang, als ob der Pianist gerade in einer Lage war, in der er nicht mehr als Trauer, Hass und Verzweiflung empfand.

"Von wem wurde es komponiert?", wollte Blaise wissen.

Cassy: UUUh, Spannung! Wir müssen UNBEDINGT SOFORT das nächste Kapitel lesen, um zu wissen, von wem das Lied ist!!

Clari: Diese Cliffs bringen einen um.

Cassy: Hoffentlich hat es euch mehr gefallen als das letzte. Wir würden uns über Reviews sehr freuen! :)